

umwelt.nrw

WIR BEWEGEN WAS! ENGAGIERT IN NRW

3. Programmphase

„Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

rund sechs Millionen Menschen sind in Nordrhein-Westfalen ehrenamtlich tätig: in Verbänden und Vereinen, Bürgerinitiativen, Stiftungen, Netzwerken und Einzelprojekten. Sie engagieren sich für das Gemeinwohl und für eine zukunftsfähige Gesellschaft und gestalten diese aktiv mit.

Gerade in der aktuellen Situation, mit ihren großen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Umbrüchen, erfahren kreative Lösungsansätze und bürgerschaftliches Engagement einen neuen Stellenwert.

Die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements und seiner Impulse für eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung und einen ambitionierten Umwelt- und Naturschutz sind ein wichtiges Anliegen der nordrhein-westfälischen Landesregierung.

Aus diesem Grund führen wir das Programm zur Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements in einer dritten Programmphase ab 2023 mit insgesamt drei aufeinander folgenden Aufrufen fort.

„Wir möchten engagierten Menschen in NRW mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist mein Wunsch, dass aus kreativen Ideen konkrete Projekte werden, die nachhaltig Bestand und Erfolg haben.“

Zivilgesellschaftliche Akteure können sich mit ihrer Projektidee für eine professionelle Beratung bewerben. Diese Beratung erfolgt durch ein qualifiziertes Dienstleistungsunternehmen, das den Engagierten mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das Angebot richtet sich an Projektideen aus allen Themenfeldern des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr.

Es ist unser Ziel, möglichst viele Engagierte so gut zu beraten, dass aus ihren kreativen Ideen konkrete Projekte werden, die in der Praxis nachhaltig Bestand und Erfolg haben.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Ideen kennen zu lernen und hoffe, Sie sind dabei!

Ihr



Oliver Krischer

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

1. AUSGANGSLAGE

In Nordrhein-Westfalen leisten rund sechs Millionen Menschen einen ehrenamtlichen Beitrag für die Gesellschaft. Ehrenamtliches Engagement ist eine der wichtigsten Säulen in unserer Gesellschaft, die besonders im Rahmen der aktuellen Herausforderungen nicht wegzudenken ist. Im Gegenteil: Wir brauchen die bürgerschaftliche Teilhabe und ihre Impulse zur Umsetzung zukunftsfähiger Konzepte und einer nachhaltigen Entwicklung. Viele ehrenamtlich Tätige engagieren sich im Umwelt- und Naturschutz, für Umweltbildung, Artenschutz sowie im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz, also in Handlungsfeldern, die zum Aufgabengebiet des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) gehören. Das Programm „Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ bietet engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine Beratung durch Fachexpertinnen und Fachexperten an, um so die Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen und voranzubringen.

2. RAHMENBEDINGUNGEN UND ZIELSETZUNG

Das Programm wendet sich an Akteure aus der Zivilgesellschaft, die eigene Ideen realisieren möchten oder Veränderungen bzw. Weiterentwicklungen bestehender Projekte erreichen wollen. Aus den eingereichten Vorschlägen werden unter fachlichen Gesichtspunkten die vielversprechendsten ausgewählt, um sie durch eine qualifizierte Beratung zur Umsetzungsreife zu bringen.

Gemeinsam mit einer Beratungsagentur sollen mögliche formale oder juristische Hindernisse überwunden und Finanzierungsmöglichkeiten erkannt werden. Dadurch wird die Projektidee auf ein solides Fundament gestellt. Der Umfang der Beratung richtet sich an den Bedürfnissen der Initiierenden aus und wird gemeinsam mit allen Betei-

lichten festgelegt. Dabei reicht das Spektrum der Beratung beispielsweise von der Unterstützung bei der Gründung eines Vereins bis hin zur Vorbereitung und Mithilfe bei der Beantragung von Fördergeldern in bestehenden Förderprogrammen.

Die dritte Programmphase knüpft an erfolgreiche Beratungsleistungen der letzten Jahre an. So wurden im vergangenen Programmaufruf 16 Projektideen ausgewählt und beraten. Das Programm stellt einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Engagementstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen dar. Die Landesregierung hat zusammen mit vielen Akteuren im Land diese Strategie entwickelt, um bürgerschaftliches Engagement in NRW zu stärken und zu unterstützen.

3. GEGENSTAND DES PROGRAMMS

In der dritten Programmphase des Programms zur Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto „WIR BEWEGEN WAS! – ENGAGIERT IN NRW“ sollen Projektideen aus allen Themenfeldern des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW unterstützt werden. Konkret geht es um Maßnahmen in folgenden Handlungsfeldern:

- Naturschutz, Biodiversität, Artenschutz
- Nachhaltige Entwicklung, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Umweltbildung
- Transformation
- Anpassung an den Klimawandel, Natürlicher Klimaschutz
- Umweltwirtschaft
- Verkehr, Mobilität der Zukunft, Radverkehr
- Kreislaufwirtschaft, Circular Economy
- Wasserwirtschaft und Bodenschutz
- Immissionsschutz, Umwelt und Gesundheit, Gentechnik

4. TEILNAHME

4.1. Teilnahmeberechtigung

Das Programm richtet sich ausschließlich an zivilgesellschaftliche Akteure mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Projektideen können eingereicht werden von:

- Privatpersonen
- eingetragenen Vereinen ohne kommerzielle Ausrichtung (Gemeinnützigkeit)
- Gruppierungen ohne Vereinsstatus
- Gemeinwohlorientierten Unternehmen und kleinen Genossenschaften, die als gemeinnützig anerkannt sind

4.2. Teilnahmevoraussetzungen

- Die Projektidee muss sich auf mindestens eines der genannten Handlungsfelder beziehen.
- Es muss von den Bewerbenden beabsichtigt sein, die Projektidee in Nordrhein-Westfalen umzusetzen.
- Für die Umsetzung der Projektidee muss ein Beratungsbedarf bestehen und beschrieben werden.
- Die Bewerberinnen und Bewerber erklären sich mit ihrer Teilnahme automatisch damit einverstanden, dass im Falle einer positiven Entscheidung ihre Kontaktdaten und ihre Vorhaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des MUNV veröffentlicht werden.

5. ANFORDERUNGEN UND AUSWAHLKRITERIEN

5.1. Inhaltliche und formale Anforderungen

Die Idee ist in einer Projektskizze zu beschreiben. Die Projektskizze muss ein abschließendes Votum ermöglichen. Der Umfang der Projektskizze darf zehn Seiten (A4, einseitig beschrieben, Schriftart: Arial, Schriftgrad: 12, Zeilenabstand: 1,5) nicht überschreiten. In der Seitenzahl eingeschlossen sind gegebenenfalls erforderliche Abbildungen, Pläne, Tabellen oder grafische Erläuterungen. Handschriftliche Unterlagen werden nicht als Projektskizze angenommen.

Titelseite

- Titel des Vorhabens
- Zuordnung des Vorhabens zu einem (oder mehreren) der genannten Handlungsfelder
- Kurzbeschreibung des Vorhabens mit maximal 1.000 Zeichen
- Adress- und Kontaktdaten des einreichenden Unternehmens/der einreichenden Person/Institution mit Datum und Unterschrift

Auf den weiteren maximal neun Seiten sollen die Projektidee, Vorstellungen zur Umsetzung und der Beratungsbedarf beschrieben werden.

Gliederungsvorschlag:

Ausgangslage

- Was möchten Sie mit dem Vorhaben erreichen?
- Wie genau soll das Vorhaben aussehen?
- Was wurde bereits zur Realisierung der Projektidee unternommen?
- Wer ist an der Projektidee beteiligt oder soll künftig an der Umsetzung beteiligt werden? In welchem Umfang spielt dabei bürgerschaftliches Engagement eine Rolle?

Beratungsbedarf

- Welche Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Vorhabens haben oder erwarten Sie bzw. bei welchen Themen/Herausforderungen besteht Beratungsbedarf?
- Nennen Sie einen oder mehrere Meilensteine, die Sie mit der Beratung erreichen wollen. Wie könnten Sie sich den groben Ablauf (zeitlich/inhaltlich) bis dahin vorstellen und wie groß schätzen Sie den Beratungsumfang insgesamt (in Arbeitstagen)?

Zielbeiträge zu den Bewertungskriterien

- In welcher Größenordnung erwarten Sie quantitativ messbare Wirkungen Ihres Vorhabens zu den Bewertungskriterien?
- Welche Art und welches Ausmaß an qualitativen/nicht messbaren Wirkungen Ihres Vorhabens zu den Bewertungskriterien können erreicht werden?

5.2. Bewertungskriterien

Die Auswahl der Projektideen erfolgt anhand folgender Bewertungskriterien:

- Nutzen des Projektes unter ökologischen, Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekten
- Nutzen des Projektes für die Menschen in Nordrhein-Westfalen
- Beitrag zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements
- Notwendigkeit und Realisierbarkeit der Beratung
- Beitrag zum Handlungsfeld 1 der Engagementstrategie „Teilhabe für alle ermöglichen – Vielfalt anerkennen“

Detaillierte Informationen zum Programm „Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ unter www.wir-bewegen-was.nrw

6. AUSWAHL DER PROJEKTIDEE

Die eingereichten Projektskizzen werden nach Ende der Einreichfrist rechtlich, fachlich und gegebenenfalls wirtschaftlich geprüft und bewertet. Hierfür müssen die Projektskizzen ein abschließendes Votum ermöglichen. Aufgrund der Erfüllung der Bewertungskriterien wählt das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen die Vorhaben aus, die durch eine kostenlose Beratungsleistung qualifiziert werden sollen. Der Beratungsumfang soll in der Regel 20.000 Euro nicht überschreiten.

7. VERFAHREN UND AUSWAHL DER VORHABEN

Projektideen können bis zum 10. Oktober 2023 über die Adresse ptj-engagement@fz-juelich.de bei dem mit der Organisation und Durchführung beauftragten Projektträger Jülich eingereicht werden. Es wird dringend empfohlen, zur Teilnahmeberatung vor dem Erstellen der Projektskizze mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen. Dort sind weitere Informationen und Erläuterungen zum Antrags- und Auswahlverfahren erhältlich.

Kontakt

Programmkoordination

Soenke Weber

Tel. 02461 61-84064

E-Mail: ptj-engagement@fz-juelich.de

Sandra Kuka

Tel. 02461 61-84104

Sekretariat und zentrale Auskunft: Tel. 02461 61-84072

[Ansprechpartnerin im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen](#)

Stefanie Kersten

Referat VIII A 4 Umweltberichterstattung, Umweltinformationssysteme, OPEN.NRW, Bürgerbeteiligung

Tel. 0211 4566-223

E-Mail: ehrenamt@munv.nrw.de

8. INFORMATION ZUR BERATUNGSPHASE

Für die Qualifizierung aller ausgewählten Beiträge wurde eine Beratungsagentur durch den Projektträger Jülich beauftragt. Im Rahmen der Beratungsphase werden deren Expertinnen und Experten die jeweilige Projektidee in enger Zusammenarbeit mit den Initiatoren so weiterentwickeln, dass sie umsetzungsreif wird. Das kann in Abhängigkeit von der Idee zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen führen. Konkrete Eindrücke erhalten Sie hierzu in den Projektdossiers sowie dem Abschlussbericht aus der letzten Projektphase. Diese können Sie über folgende Webseiten einsehen:

www.ptj.de/projektfoerderung/buergerschaftliches-engagement/zweite_programmphase

Die Agentur verfügt über Erfahrungen in der Durchführung oder Betreuung von Projekten in den unter Punkt 3 genannten Themenfeldern. Außerdem kann bei Bedarf eine qualifizierte rechtliche Beratung gewährleistet werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV)
Referat Öffentlichkeitsarbeit, 40190 Düsseldorf

Projekträger

Forschungszentrum Jülich GmbH
Projekträger Jülich (PtJ)



Kontaktadresse

Forschungszentrum Jülich GmbH
Projekträger Jülich (PtJ)
Forschung und Gesellschaft NRW
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich

Gestaltung

Projekt-PR Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit mbH

Bildnachweis

Rawpixel.com (T), MUNV NRW/Mark Hermenau (2)

Stand Juli 2023

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



umwelt.nrw.de

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 45 66-0
Telefax 0211 45 66-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de